

Tätigkeitsbericht
des gemeinnützigen Vereins "Deutsch-Bulgarische Tierhilfe" Rouse 2018

Die Tätigkeit des Vereins auf dem Territorium des Kreises Rouse ist in zwei Zeiteinheiten unterteilt:

Der erste Teil enthält die Jahre 2003 bis 2012, in denen wir uns hauptsächlich darum gekümmert haben, durch unser Tierheim ein Zuhause für streunende Hunde und Katzen zu finden. Kastrationsaktivitäten gehörten natürlich auch dazu, waren aber nur Nebentätigkeit. 2012 wurden wir gezwungen, das Tierheim in Rouse zu räumen und mit der Aktion Rouse brachten wir unsere Tiere in Europa unter.

Danach, also 2013 begann eine neue Zeit. Mit der Schließung des Tierheims kauften wir ein eigenes Gelände mit Gebäude. Dort registrierten wir das erste Kastrationszentrum für obdachlose Hunde und Katzen, in der professionelle Massenkastationen durchgeführt werden.

Nun zu den Aktivitäten des Vereins:

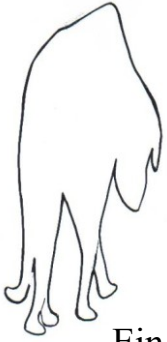
1. Hauptaktivitäten des Vereins:

1.1. Von 2013 bis 2018. Unser Verein führte überwiegend Massenkastationen durch, um die Population der Straßentiere in den Bezirken Ruse, Razgrad, Silistra und Veliko Tarnovo, bzw. insgesamt in achtzehn Gemeinden zu reduzieren.

Die vertrauenswürdige Tätigkeit wird von unseren Partnern so sehr geschätzt, dass wir derzeit mit zwei neuen Gemeinden Verträge vereinbaren konnten - Kaynardja und Sitovo, die allerdings weiter als 100 km von Ruse entfernt sind.

Die Gemeinden, mit denen wir zusammenarbeiten, decken nur ein Drittel unserer Ausgaben. Die erhaltenen Mittel benötigen wir für Kraftstoff, Wasser sowie für kleinere Reparaturen in der Klinik.

1.2. von 2003 bis Ende 2018: Der Verein hat insgesamt 16.918 streunende Hunde und Katzen kastriert. Davon haben wir allein im Jahr 2018 insgesamt 2027 Hunde und Katzen im Kastrationszentrum in Rouse kastriert, geimpft und gegen Parasiten behandelt. Wir würden gerne mehr Tiere kastrieren, aber die Problematik liegt unter Anderem im Mangel an öffentlichen Verkehrsmitteln. Freiwillige, die in der Lage wären, Tiere für Kastationen einzufangen und zu bringen, oder die uns ehrenamtlich helfen würden, können uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichen.



Ein weiteres Problem liegt in unserem Mangel an Transportkäfigen. **Wir brauchen dringend Transportkäfige aus Metall für Hunde und aus Plastik für Katzen.** Der alltägliche Gebrauch amortisiert die uns zur Verfügung stehenden sehr schnell. Dies ist eines der am meisten benötigten Hilfsmittel für unsere Arbeit, aber wir haben nicht ausreichend Geld, um solche zu kaufen.

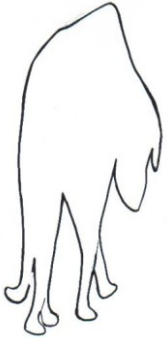
Was brauchen wir sonst noch? Chirurgische resorbierbare Polyfilamentfäden (Eins, Null und 00), Stretchmull Zehn mal Zehn cm sowie Acht mal Acht cm, OP-Tücher für den OP-Tisch und so weiter ... Wir haben noch genügend Handschuhe und Desinfektionsmittel, wofür wir Frau Pflug herzlich danken.

1.3. von 2003 bis 2012: Über den Verein wurden im In- und Ausland insgesamt 1200 Tiere vermittelt. von 2013 bis 2018: Über den Verein wurden im In- und Ausland insgesamt 999 Tiere vermittelt.

- Zu diesem Punkt haben wir zwei Hauptprobleme:

Erstens: Unser Mercedes-Vito-Bus ist bereits abgeschrieben und wir haben auf lange Sicht kein geeignetes Transportmittel. Wir müssen Tiere zu einem höheren Preis (zwischen 150 und 200 Euro/Tier) durch andere Transportunternehmen in ihr Zuhause schicken. Die Kosten mit unserem privaten Transporter betragen 120 -130 Euro pro Hund und nur 60 Euro pro Katze.

Zweitens: Durch die Beruhigung der Situation um das Tierheim Nadezhda in Sofia, wurden unsere Hunde und Katzen für die Adoption unattraktiv. Unsere Mitarbeiter sind zutiefst entmutigt, dass die Bemühungen, ein Tier zu retten, es zu heilen, zu sozialisierende de facto den gegenteiligen Effekt haben und die Tiere seit Jahren unberührt bei uns bleiben. Stattdessen versuchen viele Interessenten, die unter den schlechten Bedingungen des städtischen Tierheims lebenden Hunde zu adoptieren, und niemand berücksichtigt die Tatsache, dass nach einer Adoption einer unserer bereits gesunden und sozialisierten Hunde, ein anderer Notfall bei uns untergebracht werden könnte, um mehr Tieren zu helfen, anstatt unsere jahrelang bei uns zu behalten. Bis heute bemühen wir uns, auf unserer Website ein Zuhause für die folgenden Hunde zu finden: Katrin, Totschka, Koshi, Blackie, Fido, usw usw... Die Adoption dieser Tiere ist nicht nur eine Chance für sie, den Rest ihres Lebens weg von Gittern und Zäunen zu leben, sondern auch die Möglichkeit, die nächsten Bedürftigen unterzubringen, für die uns ständig vom Verein „Rettungsanker Rusetiere“ Anfragen vorliegen. Wir glauben, dass kein Hund oder Kätzchen länger als die notwendige Zeit zur Behandlung und Sozialisierung im Kastrationszentrum gehalten



werden sollte, damit wir die in den Statuten des Vereins festgelegten Ziele erreichen können.

1.4. von 2013 bis 2018: In der Zeit wurden in der Klinik unseres Vereins jährlich durchschnittlich 1000 Patienten behandelt, und für einige von ihnen tragen wir auch die Kosten für komplizierte und teure Operationen in Spezialkliniken.

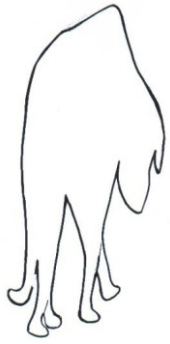
Wir brauchen geeignete stationäre Zellen für Aufenthalte von Hunden und Katzen, die eine effektive Desinfektion nach dem Verlassen des Patienten ermöglichen sollen. Leider ist es für uns zu teuer, dieses zu realisieren. Der Verein verfügt nur über Transportkäfige, die für den Zweck ungeeignet sind und im Umgang mit kranken Tieren Schwierigkeiten bereiten.

1.5. Fortbildung von Studierenden der Tiermedizinischen Universität Berlin - von 2016 bis Ende 2018 haben insgesamt 46 Personen ein Praktikum bei uns absolviert, von denen ein Drittel erneut für ein Praktikum zu uns kam. Ein Drittel reisten mit einem Hund oder einer Katze von nach Hause. Die Tiere haben alle gute Zuhause gefunden.

Für die Studenten benötigt wird dringend ein kleines Stadtauto, damit sie etwas unabhängiger von uns agieren können, so dass sie noch motivierter sind, wieder zu kommen oder über Mund zu Mund-Propaganda neue Studenten zu werben.

1.6. Veranstaltungen in Rousse mit Kindern und Tieren - Wir arbeiten mit vier Kindergärten, drei Schulen und der Regionalbibliothek zusammen und organisieren und beteiligen uns jedes Jahr an mindestens drei Aktivitäten und Veranstaltungen. „Der Ballonbasar“ sowie „Der glückliche Welp“ kommen sehr gut in Fahrt und sind bereits heiß erwartete Veranstaltungen der Bürger unserer Stadt. Dieses Jahr dürfen wir uns vom 14.12.2019 bis zum 29.12.2019 auf die kostenlose Nutzung eines Holzhauses auf dem jährlichen Weihnachtsbasar im Zentrum von Rousse freuen. Die gesammelten Gelder aus den Verkäufen werden verwendet, um ein Gutscheinsystem für Kastrationen streunender Katzen ins Laufen zu bringen, in das Tierärzte aus ansässigen Tierarztpraxen einbezogen werden sollen.

1.7. Unterstützung des städtischen Tierheims in Rousse: Wir unterstützen das offizielle Tierheim in Rousse mit unterschiedlichen Aktivitäten, z.B. Adoptionskampagnen oder Spendenaktionen, aber auch mit Impfstoffen, Medikamenten, Behandlungen, Verbrauchsmaterialien, Reinigungsmittel, Hundehüttenbau usw.

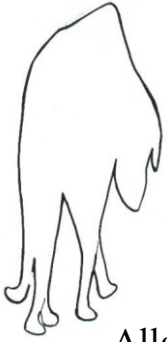


1.8. Hilfe bei der Organisation von Freiwilligen, Berechnung und Analyse der Ergebnisse bei der Zählung von Streunertieren in Rousse.

2. Statistik der letzten drei Jahre nach Art und Geschlecht der kastrierten Tiere in der Klinik des Vereins:

Jahr	Hunde weiblich	Hunde männlich	Katzen weiblich	Katzen männlich	Gesamt für` das Jahr
2016	625	475	480	174	1754
Gesamt nach Arten	Hunde weiblich u. männlich	1100	Katzen weibl. Und männlich	654	
2017	männlich 684	493	männlich 618	209	Insgesamt 2004
Gesamt nach Arten	Hunde weibl. und männlich	1177	Katzen weibl. und männlich	827	
2018	587	446	759	235	2029
Gesamt nach Arten	Hunde – weibl. und männlich	1033	Katzen weibl. und männlich	994	

Die Statistiken in Bulgarien zeigen weiterhin einen Anstieg der unkastrierten Straßentiere, der sich im Vergleich zu den Vorjahren noch verstärkt. Im Gegensatz dazu kann in den Straßen der Städte und Dörfer der Bezirke Rousse, Razgrad, Silistra, Veliko Tarnovo im



Allgemeines eine Abnahme der Anzahl unkastrierter Hunde aufgrund unserer verstärkten Flächenkastrationen verzeichnet werden.

Die Zahl der Katastrationen von Katzen nimmt ebenfalls zu. Es ist wichtig zu beachten, dass kastrierte Katzen hauptsächlich aus der Stadt Rousse stammen.

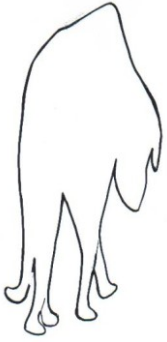
3. Organisatorische Änderungen

- Wechsel im Vorstand unseres bulgarischen Vereins - Herr Grigor Dimitrov - Ehrenvorsitzender, Dr. Katerina Markova - Vorsitzende, Nelly Vladimirova - Geschäftsführerin, Ziba Chakaryan - Mitglied des Vorstands
- zweiter Arzt für 4 Stunden angestellt - Dr. Antonia Krasteva, frühere Angestellte des städtischen Tierheims für Straßentiere in Rousse, mit hervorragenden Erfahrungen in der Massenkastration und Veranstaltungsorganisation.
- Wir müssen einen zweiten Tierfänger im Team einstellen und ausbilden, der Ivan bei Bedarf ersetzen kann.
- zudem müssen noch zwei Tierpfleger eingestellt werden, die sich um die Tiere im Hundehotel kümmern.

4. Projekt Hundehotel: Fertiggestellt ist eine der drei Plattformen mit der Möglichkeit, bis zu 22 Hunde aufzunehmen. Es gibt zudem einen Raum zum Spielen. An den beiden anderen Plattformen mit einer Kapazität von bis zu 24 Hunden wird weitergearbeitet und es werden separate Spielbereiche angeboten. Zudem wird in Gruppen Gassi gegangen. Das Hundehotel ist noch nicht offiziell registriert, momentan wird es nur von Tieren benutzt, die unter der Obhut des Vereins „Rettungsanker Rusetiere“ stehen. Die Organisation zahlt einen täglichen Mindesttarif.

5. Die Photovoltaikanlage ist fertiggestellt und die Klinik wird demnächst hauptsächlich mit Solarenergie betrieben. Momentan warten wir noch auf die Batterie. Sobald diese da ist, soll eine Kopplung mit dem Generator stattfinden, so dass dieser bei Bedarf anspringt und der Rest über Solar läuft. Der Wiederaufbau unseres Heizkessels, der jetzt mit Pellets statt mit Holz und Kohle befeuert werden soll ist in Planung. Bisher liegt uns leider noch kein Kostenvoranschlag vor. Ebenfalls wissen wir noch nicht, wie hoch der Bedarf an Pellets für eine Heizperiode und die damit verbundenen Kosten sein werden. Auch hier sind Spenden jederzeit willkommen.

Um die Temperatur im Gebäude rund um die Uhr konstant zu halten, muss im Winter eine Person für die Nacht eingestellt werden, die den Heizkessel befeuert.



6. Nicht zuletzt möchte ich hinzufügen, dass die gespendeten Mittel ständig rückläufig sind.

Deshalb sollten wir die Aktivitäten unserer Mitglieder in Deutschland stärken – online und vor Ort in den Städten, in denen sie leben, z.B durch die Verteilung von Flyern, sonstiger Werbung, die Suche nach Adoptiveltern sowie einer Art Administrator, der sich persönlich mit unserer Sache beschäftigt. Alle Ideen und die freiwillige Umsetzung, sind für uns alle willkommen und wichtig. Dies ist unbedingt notwendig, denn wenn wir nicht in der Lage sind, zumindest die Kosten für die Mitarbeiter im Kastrationszentrum zu übernehmen, wird es niemanden geben, der sich um die Tiere kümmert und wir werden unsere Aktivitäten einstellen müssen. Ich glaube aber, dass wir alle genau deshalb hier versammelt sind, um sicherzustellen, dass unser Verein den obdachlosen Tieren in Bulgarien weiterhin helfen kann und sollte.